

Händler und Betreiber zeigten sich beim jährlichen Markt der Möglichkeiten flexibel

Wegen Regenwetter und der Sturmvorhersage hatten sich am Sonntag, den 29. September 2019 nur wenige Händler zum Flohmarkt der Sumpflume eingefunden. Da an diesem Sonntag gleichzeitig das traditionelle, inklusive Fest als „Markt der Möglichkeiten“ an der Promenade stattfinden sollte, waren sich die Flohmarkthändler und die Veranstalter des „Markt der Möglichkeiten“ schnell einig und alle zogen in die Sumpflume um.

Der Stand der Heinrich-Kielhorn- Schule (Förderschule Geistige Entwicklung) war auf dem Parkplatz vor der Sumpflume zu finden, wo die Schüler, Schülerinnen und Lehrer leckere Flammkuchen herstellten, der gebacken und verkauft wurde.

Im Saal der Sumpflume bot die „LEB“ (Ländliche Erwachsenenbildung Grundbildungszentrum) ein Riesenpuzzle für Kinder und Erwachsene an. Bei Fertigstellung war zu lesen: „ 13500 Menschen im Landkreis Hameln-Pyrmont sind ohne ausreichende Lese- und Rechtschreibkenntnisse“. Viele Besucher waren sehr erstaunt über diese hohe Anzahl ihrer Mitbürger. Für die Kinder gab es Luftballontiere und die – Pflück dir ein Buch – Aktion. Hier konnten sich die Besucher gebrauchte Bilderbücher, Leselernbücher oder Sachbücher für Kinder von einem Baum pflücken und mit nach Hause nehmen. Die Standbetreiber waren nach der Veranstaltung sehr zufrieden: „ Wir haben unser Ziel erreicht und müssen kein Buch wieder mitnehmen“.

Wieder mit dabei war das „Taubblindenwerk Fischbeck“ mit vielen individuellen, kreativen, künstlerisch gestalteten Produkten der Mitarbeiter und Bewohner.

Erstmalig informierte die Unabhängige Teilhabeberatung Hameln-Pyrmont über ihr Beratungsangebot im FIZ in der Osterstraße.

Am Stand der Paritätischen Dienste Hameln-Pyrmont standen die Kinder Schlange, um sich von den Mitarbeiterinnen im Freiwilligen Sozialen Jahr schminken zu lassen und konnten an einer Fühlstation Brotdosen gewinnen.

Die Kinder der „Kunterbunten Tanzgruppe“ von „ Integrative Dienstleistungen Kunterbunt e.V.“ hatten auf der Bühne der Sumpflume sichtlich Spass und zeigten ihr Können mit viel Engagement und so ausdrucksstark, dass die Zuschauer im Takt mitklatschten. Da zum Jahresende die Tagesgruppe der „Integrative Dienstleistungen Kunterbunt e.V.“ schließen wird, hoffen die Tänzer, dass dies nicht ihr letzter Auftritt war und sich eine Möglichkeit für das Fortbestehen ihrer Gruppe finden wird.

Der inklusive Chor „Querbeet“ sang leidenschaftlich und ausdrucksstark, teilweise sogar zweistimmig. Begleitet wurden die Sänger und Sängerinnen von ihrer Leiterin Svetlana Herold am Keyboard. Hierfür gab es anschließend vom Publikum tosenden Applaus.

Der Markt der Möglichkeiten wurde im Jahr 2003 zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung vom Paritätischen Hameln-Pyrmont ins Leben gerufen. Seitdem hat die Sumpflume einmal jährlich die Teilnahme dieses inklusiven Projektes während des Flohmarktes ermöglicht. Viele verschiedene Einrichtungen, Vereine und Einzelpersonen haben sich engagiert und werben jährlich für Akzeptanz und Toleranz.